



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau und Umweltausschuss./08/2015/14-19

Gremium	Ausschuss für Bau und Umwelt.
Sitzung am:	31.08.2015
Sitzungsort	Gemeindesaal, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Claudia Katzer

stellv. Vorsitzende(r)

Maurice Birnbaum

Mitglieder

Wilfried Hannemann

Maik Heinol

Annett Schlotte

Sven Siebert

Volkmar Seidel

Stellv. Mitglieder

Bürgermeister

Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Hans-Jürgen Imhof

Steffen Molks

Peter Schulze

Stefan Pluskat

Verwaltung

Frau Schnabel

Herr Findeis

Hr, Behr

Fr. Weller

Gäste

Dr. Torsten Harz, AHT AquaGemini GmbH,

abwesend:

Mitglieder

sachkundige(r) Einwohner(in)

Hr. Breuer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 08.06.2015
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Stand mögliche bauliche Erweiterung der Lenné-Oberschule/KiTa-Hort Kinderkiste
- 9 Fertigstellung Haus 3 (kleine Turnhalle) Kita Kinderkiste
- 10 Stand der Planung Dorfteichsanierung Münchehofe
- 11 Stand Regenwasserbewirtschaftungskonzept Birkenstein
- 12 Information zu Weiterführung des Aufstellungsverfahrens für die zweite Änderung des Bebauungsplans „Gartenstadt Neu-Birkenstein“
- 13 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 28.09.2015**
- 13.1 **Anträge öffentlich**
- 13.1.1 AN 035/2015/14-19 Umleitung Bus-MOL und Absperrung Bamberger Str. (Ecke Neuenhagener Chaussee)
- 13.2 **Drucksachen öffentlich**
- 13.2.1. DS 111/2015/14-19 Frühzeitige Beteiligung für den Vorentwurf des Bebauungsplans „Bollensdorfer Weg / B1 – Teilbereich Nord“

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

keine

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

3. Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 08.06.2015

Keine

4. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Schnabel:

- Submission Ausbau Eichenstraße,
- Ampelanlage Köpenicker Allee/ Friedrichshagener Chaussee: Planung erstellt, Vergabe erfolgt, Fertigstellung Ende 2015,
- Schulneubau Lenné: Raumprogramm erstellt, zur Zeit Kostenermittlung, geht in nächste Haushaltsplanung ein,
- Kaulsdorfer Straße Container - Einreichung Bauantrag, Aufstellung Anfang Februar,
- Brandschutzsanierung in 2 Bauabschnitten, dann auch Containernutzung

5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Keine

6. Einwohnerfragestunde

Hr. Scherler: Anfragen Breitscheidstraße, Straßenbeleuchtung ist ausgeschaltet, die alten Lampen stehen noch. Wer hat abgeschaltet? Warum ist Beleuchtung nicht möglich? keine Rettungswege eingeplant, Schulbeginn an der Lenné-Schule war chaotisch, könnte das Ordnungsamt aktiv werden?

Hr. Behr: Der Elektriker Fa. Schmidt hat die Beleuchtung abgestellt. Beleuchtung z.Z. technologisch nicht möglich, eine Baubeleuchtung aufzustellen, wäre zu teuer
Es wurde eine Vollsperrung angezeigt, es sollte nur Individualverkehr der Anlieger stattfinden,

Hr. Siebert: es ist keine Absperrung zu erkennen

Hr. Behr: Landkreis ist die anordnende Behörde

Fr. Schnabel: zwei Mitarbeiter waren vom Ordnungsamt vor Ort an der Lenné-Schule,

Hr. Molks: Hat die MA gesehen, sie konnten nicht überall sein, der Antrag SPD zur Straßen-Wendesituation an der Lenné Schule wurde bisher dazu nicht umgesetzt

Hr. Behr: 2. angedachte Ausfahrt Neuer Hönower Weg vom Parkplatz Lenné-Schule wurde vom Strassenbulasträger abgelehnt

Fr. Katzer: erster Schultag ist immer extrem, Elterninitiative dazu könnte gebildet werden

Hr. Molks: Straßenregelung nicht Elternsache

Hr. Juschka: durch Bauarbeiten an der R.B.Strasse ist 2.Rettungsweg Hortgebäude nicht vorhanden? Antworten der Verwaltung sind nicht ausreichend,

Hr. Heinol: welche Vorschläge kommen aus der Verwaltung

BM: wartet auf Vorschläge von der GV

Hr. Seidel: alle Anfragen zum Brandschutz Zufahrt wurden bisher nicht beantwortet

Fr. Katzer: Bis zur GV sollten Vorschläge durch die Verwaltung kommen

Hr. Imhof: Als die Ablehnung der Zuwegung vom Neuen Hönow Weg durch das Landesstraßenamt kam, was wurde danach gemacht?

Fr. Schnabel: durch Hort- und Schulerweiterung werden entsprechende Zufahrten konzipiert

Hr. Radach: Ernst Wessel Str. wann Reparatur

Hr. Behr: Auftrag ist raus

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Hr. Birnbaum: Wann ist die Ampel Friedrichshagener Chaussee fertig?

Hr. Heinol: Wie lange dauerte die Planung für die Ampel?

Fr. Schnabel: wir sind in der Vorbereitung des Bauens, es waren viele Eigenleistungen der Verwaltung notwendig,

Hr. Hannemann: Verbandsschau Stöbber-Erpe mit welchen Details?

Hr. Behr: Schwerpunkte nicht bekannt, wenn Wünsche, bitte direkt mit dem Verband abstimmen

Hr. Hannemann: im Amtsblatt vom 11. Juli 15 ist der B-Plan von Dorf Hönow angezeigt aber noch nicht im Internet eingestellt

Hr. Findeis: der Plan wird durch eine beauftragte Firma in den nächsten Tagen eingestellt

Hr. Hannemann: alle Gullys aus Hönow verstopft

Hr. Imhof: was wird mit dem letzten Abschnitt der Rudolf-Breitscheid-Straße? Zuwegung Wiesenstraße

BM: die Kosten sind im Entwurf des Nachtragshaushaltes enthalten

Hr. Molks: Zufahrt Lenné Schule mit Vorschriften der Verwaltung; die Baustellen nicht zu betreten, ist nicht zu vereinbaren

Fr. Schnabel: Baustellenverbot betrifft die Art und Weise der Informationsbeschaffung durch Gemeindevertreter auf der Baustelle mit unsachkundigen Bauarbeitern

Hr. Siebert: Brandschutzsanierung Gebrüder-Grimm, Wer ist der Ansprechpartner in der Verwaltung? Wie werden die Mehrkinder in der Schule kompensiert?

Fr. Schnabel: ist Ansprechpartner für das Projekt Grundschule Gebrüder Grimm; Lösung der Organisation bzw. Unterbringung der zus. Kinder liegt in der Hand der Schulleitung

Hr. Seidel: Gibt es Trennrelais an den Fenstern der kleinen Turnhalle H3 Lenné Schule? In der Straße an der Zoche sind starke Löcher; Materiallagerungen in der Alten Berliner Straße; Abwasseranschluss auf dem Schlossplatz?

Hr. Behr: kein Abwasseranschluss am Schlossplatz; Materiallagerungen noch nötig, es müssten sonst Flächen angemietet werden

Fr. Katzer: Brücke im Lenné Park noch nicht repariert, im Maerker steht, dass die Zuständigkeit beim NABU liegt?

BM: Schlösser GmbH hat Zuständigkeit, Schlösser GmbH wurde darüber informiert

Hr. Birnbaum: Was ist mit den gesperrten Brücken in Hönow?

Hr. Behr: Turnusmäßige Untersuchungen ergaben an der Holzkonstruktion keine Verkehrssicherung, deshalb Sperrung, in diesem Jahr wird eine Brücke instandgesetzt

Hr. Behr: Brücke in der Alten Berliner Straße wird dieses Jahr noch fertig!

8. Stand mögliche bauliche Erweiterung der Lenné-Oberschule/Kita-Hort Kinderkiste

Fr. Weller: es wurden 5 Varianten vom Planungsbüro „Schmidtman und Gölling“ entwickelt, Verwaltung hat mit Schulleitung diskutiert, 4 Varianten wurden verworfen,  halbkreisförmiger Schulbau Länge ca. 90-100m, Mensa separat, d.h. 2 freistehende Baukörper, Ziel ist Funktionstrennung zur mögl. Fremdnutzung, gegenüber dem neuen Schulgebäude an der Wiese sollen mehr Stellplätze entstehen
Hort zieht in Haus 4, Hortbereich kann dann geschlossen werden,
Zuwegung zur Schule vom Schlossplatz könnte hinter Haus 4 erfolgen

Hr. Siebert: Warum werden die Varianten nicht vorgestellt?

BM: Die Planung wird vorgestellt in der nächsten Bauausschusssitzung.

Hr. Heinol: würde sich gerne früher in die Planungen einbezogen sehen

Hr. Radach: im Ortsbeirat sollte die Planung vorgestellt werden

Hr. Imhof: Die Trockenmauer an der Terrasse Schlossplatz sollte in Trockenbaumörtel verlegt werden.

Hr. Behr: Auftrag ist erteilt

9. Fertigstellung Haus 3 (kleine Turnhalle) Kita Kinderkiste

Fr. Weller: Bauabnahmen sind erfolgt, Pflasterarbeiten sind erfolgt

Hr. Seidel: Wie hoch sind die Kosten:

Fr. Weller: Der Haushaltsplan wurde eingehalten, ca. 540TEUR

Hr. Siebert. Sind noch Flüchtlingskinder in der Schule?

BM: noch kein abschließender Überblick

10. Stand der Planung Dorfteichsanierung Münchehofe

Hr. Dr. Harz, beratener Ingenieur

Planung seit über zwei Jahren, Kampfmittelbeseitigung, Sondierungen, Beräumungen, Gefahr für Leib und Leben, Blickdichte Absperrung des Teiches, zum Schutz vor eventuellen Detonationen, Gewässer wird komplett entleert (gelenzt) und untersucht ,es handelt sich um 6000m³ Schlamm- in 2m Tiefe – Gefahr von Explosivgeschossen,
Sicherung vorh. Wohnbebauung, Baugrunduntersuchung für angrenzende Bauten, Ausschreibung der Leistungen,

Die Kosten können nur geschätzt werden, abhängig vom Umfang, Art und Herkunft der Munition.

Zeitlicher Ablauf: dieses Jahr Leistungen ausschreiben und beauftragen

11. Stand Regenwasserbewirtschaftungskonzept Birkenstein

Probleme: örtliche Überschwemmungen, hydraulische Überlastungen der Schmutzwasserkanalisation, bei 2 Stunden Regen fließt das Wasser an bekannten Wegen, natürliche Rinnen im Gelände, Zochegraben als Vorfluter, Fließwege decken sich durch Straßen, Bestandsanalyse, Mulden-Rigolen Systeme kleinteilig vorhanden, schmale Straßen, neu ausgebaute Straßen sind nicht eingerichtet, längerfristige Umsetzungen nötig, konventionelle Kanalisation müsste zwischengespeichert und gefiltert werden,

hilft nicht gegen Starkregen, Kosten 4,5 Mio

Nachteil: Anschlüsse, wo es am tiefsten ist, Bereiche werden entwässert, wo es nicht nötig ist,

Empfehlung einer Kombivariante:

1. Stichkanäle, Kanal, offenes Rinnsal,
2. Mittelstraße, Mulden-Rigolen System, Schichtenwasser wird eingefangen,
3. Straße des Friedens mit Mulden-Rigolen System,

Eigentümer sollten Gelegenheit haben, das eigene Grundstück mitanzuschließen, da Schichtenwasser drückt

4. Schritt: Am Fließ, Wessel Straße über den Bolzplatz- entwässern mit Stichkanälen, Am Fließ Nord besser offene Rinne,

Ziel: Schadenverminderung,

Anforderungen an den Straßenbau: Mittelstraße Entscheidung ob Mulde oder Gehweg, Straße des Friedens, auf 4,75 m Breite, ein Gehweg fällt weg, Grundstückserwerb nötig, Einbahnstraßenregelungen nötig, Auffangbecken an der Zoche errichten

Kosten: weniger als Kanalvariante

Grundwasserstände müssen gehalten werden,

Hr. Seidel: wie werden Berliner Wasser berücksichtigt

Dr. Harz: Das Gebiet hat eine Wasserscheide.

Technisch ist das Projekt in 3 bis 5 Jahren umsetzbar

Zoche müsste breitere Überflutungsflächen haben

Hr. Hannemann: Brunnennutzung?

Dr. Harz: Als Wasserwirtschaftler ist es zweischneidig zu betrachten

Ausführungen von Dr. Harz werden als Anhang beigefügt!

12. Information zu Weiterführung des Aufstellungsverfahrens für die zweite Änderung des Bebauungsplans „Gartenstadt Neu-Birkenstein“

Hr. Seidel: Warum ist die Parkplatzfläche nicht gegenüber der Kita? Grundstücke sind bereits verkauft

Hr. Radach: Wer ist für die Pflege des Walls zuständig? Der Grundstückseigentümer

Hr. Schulze: Verkehrssituation Kindergarten wird nicht besser, zweite Zufahrt kommt nicht, ist Vertrauensbruch gegenüber den Erwerbem im 1. Baugebiet, kann dem Plan nicht zustimmen

Hr. Hannemann: Grünweg ist auch ein öffentlicher Weg, es sollte nicht als Grünweg dargestellt werden,

Hr. Schulze: Der Weg sollte öffentlich gewidmet werden.

Fr. Schnabel: Hinweise werden aufgenommen,

Hr. Pluskat: Bestandsbebauung fehlt im Plan

Fr. Schlotte: Die zweite Zuwegung ist lt. Verkehrsgutachten nicht unbedingt notwendig, die Einfahrt für die Feuerwehr ist ein guter Kompromiss, das B-Plan Gebiet hat bereits eine hohe Lärmbelastung durch Kaufhallen, Bahnstrecke und Bahnübergang, wenn der Kfz-Durchgangsverkehr rausgenommen wird, ist das für die Kita und die Anwohner sinnvoll, der Gehweg zur Bahn sollte eine Pflasterung erhalten, um einen Winterdienst zu ermöglichen

13. Vorbereitung zur Gemeindevertreterversammlung am 06.07.2015

13.1. Anträge öffentlich

13.1.1. AN 035/2015/14-19 Umleitung Bus-MOL und Absperrung Bamberger Str. (Ecke Neuenhagener Chaussee)

Hr. Schulze: Ortsbeirat Hönow hat sich gegen eine Sperrung der Bamberger Strasse und der damit verbundenen Verkehrsverlagerung auf die Stienitzstrasse ausgesprochen

Fr. Katzer. stellt fest, dass es keine neuen Erkenntnisse zur Diskussion dazu seit der letzten BauU –Ausschusssitzung gibt

Hr. Birnbaum: beklagt, dass es keine ordentliche Auseinandersetzung mit diesem Thema gab

Abstimmung: Zustimmung: 1x, Ablehnung: 6 x

13.2. Drucksachen öffentlich

13.2.1 DS 111/2015/14-19 Frühzeitige Beteiligung für den Vorentwurf des
Bebauungsplans „Bollensdorfer Weg / B1 – Teilbereich
Nord

Planerin Frau Jeschke, Eigentümer Herr Meißner : 7 x Rederecht Zustimmung

Fr. Jeschke: Fläche sollte als Saunadorf entwickelt werden, liegt schon lange brach, für die Gesamtfläche konnte bisher kein Nutzungskonzept durch Eigentümer oder Interessenten erstellt werden, nun soll ein Teilstück beplant werden, mit 9 Wohnparzellen, großzügigen Grundstücksaufteilungen, Grundsatzbeschluss für Aufstellung B-Plan aus 2014 durch die Gemeindevertreter vorhanden, 0,25 Versiegelung, Baugrenze sehr zurückgesetzt wegen hohem Baumbestand,

Fr. Katzer: ist gegen neue Splittersiedlung als Allgemeines Wohngebiet
Fläche im FNP als Mischbaufläche ausgewiesen – WA passt da nicht

Fr. Jeschke: WA als Übergang vom Mischgebiet zum Naturschutzgebiet

Abstimmung: Zustimmung : 4x Gegenstimmen: 2 x Enthaltung: 1x

Claudia Katzer
Vorsitzende
Bau- und Umweltausschuss

Annett Schlotte
Protokoll